

Gesellschafts-Concerte.

Wien hat vor ganz Teutschland den Ruhm, eine sorgsame Pflegerinn und Schützerinn der Tonkunst zu seyn. Dieß bestätigen die häufigen musikalischen Unterhaltungen, welche in Wien außer der Gesellschaft der Musikkreunde des österreichischen Kaiserstaates regelmäßig Statt finden. Hierher sind vorzüglich zu rechnen, die Concerte, welche gewöhnlich gegeben werden, bey

Herrn Raphael Georg von Kieselwetter, k. k. wirkl. Hofrath 2c. 2c. *) wie Seite 111.

Herrn Ignaz Sonnleithner, k. k. Rath, Hof- und Gerichts-Advocat 2c., in der Stadt am Bauernmarkt Nr. 588 im Gundelhof.

Herrn Jos. Hohenadel, Buchhalter des k. k. Hofkriegsraths, in der Stadt, Bürgerspital Nr. 1100.

Fräulein Paradies, in der Stadt Rothen-thurmstraße Nr. 482 zum Schabenrüssel.

Herrn C. Pfaff, Clavierinstrumentenmacher, in der Stadt Riemerstraße Nr. 817.

Herrn Anton Köhrich, bürgerl. Handelsmann, auf der Wieden, Hauptstraße Nr. 309 zur goldenen Presse im eig. Hause.

*) Diese Aufführungen sind bloß für alte geistliche Vocalmusik gewidmet, wozu auch eine sehr gewählte Sammlung älterer classischer Musik vorhanden.

Herrn Mozartti, J., Gesanglehrmeisters, in der Stadt Leinfaltstraße Nr. 74, 3. Stiege.

Herrn Friedrich Warsow, Kalligraphen in der Stadt, Spiegelgasse.

Herrn Duvivier, von, unter der Leitung des Herrn Apellations-Secretärs Ignaz v. Freytag, und Herrn Hofcapellmeisters von Salieri.

Frau Freyhinn von Wehlar.

Fräul. Sophie Linhart wie Seite 112 und Herrn Kindermann, in der Stadt, Krebsgasse Nr. 447.

Die Herren Claviermeister Joh. Pensel, und bildenden Künstler Dominik Perlaska in der Josephstadt Florianigasse Nr. 82, zum schönen Garten.

Ferner die wöchentlichen Abend-Unterhaltungen, des, vorzüglich aus Mitgliedern der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates bestehenden, von derselben unabhängigen Vereins, welcher in den Wintermonathen wöchentlich ein, bloß für die Mitglieder dieser engeren Gesellschaft bestimmtes Concert veranstaltet. — Der Zweck dieser Gesellschaft ist zunächst, ausgezeichnete Musikstücke gut vorgetragen zu hören. Ein Violin-Quartett oder Quintett eröffnet jedes Concert, worauf Gesangstücke, mit Clavier begleitet, mit Instrumentalproductionen (mit Ausschluß von Orchesterstücken) abwechseln.

Der weitere Zweck dieser Concerte besteht darin, eine freundschaftliche Berührung unter den

ausgezeichnetsten Dilettanten zu erhalten, heranwachsende Talente kennen zu lernen und zu ermuntern, dann neuere und ältere Musikstücke zu beurtheilen.

Acht Directoren *) ordnen in abwechselnder Reihe die jedesmahligen Productionen; rühmlich bekannte Dilettantinnen, die sich durch Mitwirkung verbinden, erhalten freyen Eintritt. Außerdem entrichten die Mitglieder, wenn sie zugleich dem großen Verein einverleibt sind, für sechzehn Concerte vier Gulden Conv. Münze außerdem das Doppelte. Der Überschuß der Einnahme fällt der Casse der Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates zu, in dessen Locale, welches in einfach edlem Style verziert, und zu solchen Concerten sehr geeignet ist, bequem 250 Personen Platz finden. Man findet hier eine höchst gewählte, bloß aus Kennern bestehende Versammlung, und kann diese Concerte zu den vorzüglichsten zählen.

*) Die Herren Bogner Ferd., Fischer Carl, Kaufmann Joseph, Kirchlehner Franz, Dr. Peck, Piringer Ferd., Schmiedel Johann, und Sonnleithner Leopold. Die Herren Haschka und Schönpichler besorgen die ökonomischen Geschäfte der Gesellschaft.